

Nr. 25 / Köln, 06.09.2019

Koelnmesse erhält zusätzliche Förderung für digitales Verkehrsmanagementsystem

Bundesverkehrsministerium unterstützt Maßnahmen zur Luftreinhaltung

Knapp 4,3 Millionen Euro für die Luftreinhaltung fließen jetzt nach Köln. Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer überreichte der Koelnmesse in Berlin einen weiteren Förderbescheid für den Ausbau ihres digitalen Verkehrs- und Parkleitsystems. Die Koelnmesse erweitert damit ihr Maßnahmenpaket im Rahmen des „Sofortprogramms Saubere Luft 2017-2020“, mit dem sie ihr Verkehrsmanagementsystem rund um das Messegelände ausbaut, um die Emissionen im rechtsrheinischen Raum zu reduzieren.

Mit dem neuen Förderbescheid erhöht sich die vom Ministerium geförderte Gesamtinvestition der Koelnmesse in die Digitalisierung des Verkehrs auf rund 8,5 Millionen Euro, von denen das Unternehmen selbst die Hälfte übernimmt.

Koelnmesse-Chef Gerald Böse betont: „Wir gehen das Thema Nachhaltigkeit gerade im Messeverkehr offensiv an und wollen positiv auch auf unsere Kunden einwirken, so dass die Stadt für uns alle lebenswert bleibt. Unsere Anstrengungen werden mit dem erneuten Zuschlag belohnt und wir sichern damit langfristig die Erreichbarkeit unseres Geländes.“

Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker, die auch Aufsichtsratsvorsitzende der Koelnmesse ist, sagt: „Wir freuen uns sehr für die Koelnmesse - und für Köln. Einmal mehr profitiert nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Luft und das Klima in der Region von den Maßnahmen der Koelnmesse. Das ist eine gute Botschaft für die Stadt und ihre Bürger.“

Eine der Maßnahmen ist die Errichtung eines Mobility-Hubs im Messeparkhaus Zoobrücke, der außerhalb der Messezeiten auch der Öffentlichkeit ganztägig an sieben Tagen zur Verfügung steht. Der Mobility-Hub vernetzt den Individualverkehr mit umweltfreundlichen Verkehrsträgern und Verkehrsmodellen wie ÖPNV, Carsharing, Bike-Sharing, E-Hailing - dem Herbeirufen von Taxis und die Vermittlung von Fahrgelegenheiten - sowie On-demand Travel Services. „Wir liefern an einem Ort alle Möglichkeiten, die Kölner Innenstadt oder unsere Messehallen vom Messeparkhaus Zoobrücke auf der letzten Meile mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Damit verhindern wir innerstädtischen Ziel- und Suchverkehr, stärken den Umstieg auf emissionsärmere Verkehrsmittel und entlasten die Innenstadt“, so der für die Umsetzung der Maßnahmen verantwortliche Zentralbereichsleiter Infrastruktur der Koelnmesse, Dr. Georg Klumpe. Zusätzlich werden die Park- und Logistikflächen der Koelnmesse inner- und außerhalb des Geländes mit Sensoren ausgestattet, die die Parkraumbelastung und

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Guido Gudat

Telefon

+49 221 821-2494

Telefax

+49 221 821-2460

E-Mail

g.gudat@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:

Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

die Flächennutzungen erfassen. Mit Hilfe einer intelligenten Routingsoftware für Touristen, Pendler sowie für den gesamten Messeverkehr wird dabei die Anfahrt automatisch so optimiert, dass alle Verkehre auf die nächstgelegene verfügbare Parkfläche gelenkt werden.

Seite

2/2

Mit einem ersten Maßnahmenpaket hat die Koelnmesse bereits die Digitalisierung der Logistikprozesse auf einen guten Weg gebracht. Hierzu gehört unter anderem die Einführung einer neuen digitalen Navigation per App, die Besucher stressfreier und staufreier - und damit im Ergebnis emissionsärmer - vom Startpunkt bis auf den nächstgelegenen Parkplatz der Koelnmesse bringt. Ein weiter wichtiger Baustein ist die digitale Abwicklung der Logistikprozesse für Lieferanten und Kunden.

Bei der Durchführung der Maßnahmen und der Einbettung in das kommunale Verkehrssystem arbeitet die Koelnmesse eng mit der Stadt Köln zusammen. Insbesondere wird eine Schnittstelle zur Verkehrsleitzentrale der Stadt Köln und zum ÖPNV geschaffen.

Über die Koelnmesse:

Mit weltweit rund 850 Mitarbeitern setzte die Koelnmesse 2018 über 337 Millionen Euro um und peilt 2019 erstmals 400 Millionen Euro an. Als Citymesse mitten in Europa bespielt sie das drittgrößte Messegelände in Deutschland und ist mit 384.000 m² Hallen- und Außenfläche unter den Top Ten der Welt. Die Koelnmesse organisiert und betreut jedes Jahr rund 80 Messen, Gastveranstaltungen und Special Events in Köln und in den wichtigsten Märkten weltweit. Mit ihrem Portfolio erreicht sie über 55.000 Aussteller aus 122 Ländern und über 3,2 Millionen Besucher aus mehr als 200 Nationen. Bis 2030 investiert die Koelnmesse mit dem umfangreichsten Investitionsprogramm ihrer Geschichte rund 700 Millionen Euro in die Zukunft des Geländes.

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der Koelnmesse finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet in der Bilddatenbank im Bereich „Presse“

www.koelnmesse.de/Koelnmesse/Presse/Bilddatenbank

Die Koelnmesse bei Facebook:

<https://www.facebook.com/Koelnmesse>

Die Koelnmesse bei Twitter:

<https://twitter.com/Koelnmesse>

Die Koelnmesse bei XING:

<https://www.xing.com/companies/koelnmessegbh>